Kooperationspartner

Regierungspräsidium Darmstadt

Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Hessische Historische Kommission Darmstadt

Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V.

Wilhelm-Leuschner-Stiftung

DGB Hessen-Thüringen











Kontakt

Hessisches Staatsarchiv Darmstadt / Haus der Geschichte Karolinenplatz 3 64289 Darmstadt

Tel.: (06151) 16 59 00 ■ Fax: (06151) 16 59 01 E-Mail: poststelle@stad.hessen.de

http://www.staatsarchiv-darmstadt.hessen.de



Anfahrt

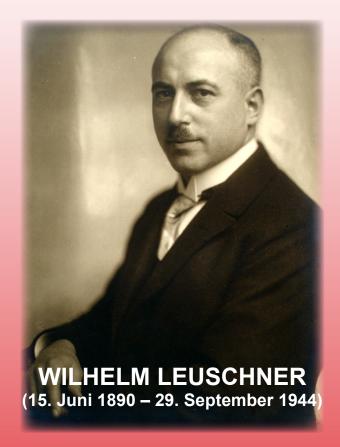
Anfahrt mit dem Auto: Von der A5 an der Anschlussstelle "Darmstadt Mitte" abfahren (gleiche Abfahrt von Süden über A67 kommend). Richtung Cityring/Stadtmitte. Nach dem City-Tunnel dem City-Ring weiter folgen bis Karolinenplatz. Parkmöglichkeit z.B. in der Tiefgarage Karolinenplatz (kostenpflichtig, Einfahrt vom City-Ring).

Anfahrt mit ÖPNV: Vom Bahnhof z.B. mit Buslinie H (Richtung Alfred-Messel-Weg) oder Straßenbahnlinie 2 (Richtung Böllenfalltor), 3 (Richtung Lichtenbergschule) bis Haltestelle "Schloss" oder der Linie 5 bis Haltestelle "Willy-Brandt-Platz".



© OpenStreetMap-Mitwirkende

"LEB WOHL. HALTET ZUSAMMEN. BAUT ALLES WIEDER AUF."



Wissenschaftliche Tagung anlässlich des 70. Jahrestages seiner Hinrichtung

im Haus der Geschichte in Darmstadt

am 29. September 2014

Begrüßung

9:00 Uhr Dr. Johannes Kistenich-Zerfaß
Leiter des Hessischen Staatsarchivs Darmstadt

Grußworte

9:10 Uhr Dr. Andreas Hedwig

Leiter des Hessischen Landesarchivs

Brigitte Lindscheid

Regierungspräsidentin des Regierungspräsidiums

Darmstadt

Jochen Partsch

Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt

N.N.

Bezirksvorsitzende(r) des DGB-Bezirks Hessen-

Thüringen

Wolfgang Hasibether

Vorstand der Wilhelm-Leuschner-Stiftung,

Bayreuth

Vorträge

Moderation: Dr. Johannes Kistenich-Zerfaß
Hessisches Staatsarchiv Darmstadt

9:45 Uhr Schlaglicht auf die Quellen

Der Nachlass Leuschners sowie die Überlieferung von NSDAP und Gestapo im Hessischen Staatsarchiv Darmstadt

Dr. Klaus-Dieter Rack, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt und Wolfgang Hasibether, Wilhelm-Leuschner-

Stiftung, Bayreuth

10:00 Uhr Die Machtergreifung im Volksstaat Hessen:

Wilhelm Leuschner als Innenminister im Visier der

NSDAP

PD Dr. Stephanie Zibell, Johannes-Gutenberg-Uni-

versität Mainz

10:30 Uhr Diskussion

10:45 Uhr Kaffeepause



Wilhelm Leuschner in der Verhandlung vor dem Volksgerichtshof, 1944

11:15 Uhr Wilhelm Leuschner - ein deutscher Widerstands-

Dr. Axel Ulrich. Stadtarchiv Wiesbaden

11:45 Uhr Diskussion

12:00 Uhr Mittagspause

Moderation: Dr. Klaus-Dieter Rack

Hessisches Staatsarchiv Darmstadt

13:00 Uhr Gewerkschafter im Widerstand - eine Einordnung

Leuschners

Prof. Dr. Siegfried Mielke, Freie Universität Berlin

13:30 Uhr Diskussion

13:45 Uhr Ein Schlaglicht auf die Quellen

Der Nachlass Ludwig Schwambs im Stadtarchiv

Mainz

Dr. Eva Rödel, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt

14:00 Uhr Ludwig Schwamb: ein Mitstreiter Leuschners

Christina Stein, Mainz

14:30 Uhr Diskussion

14:45 Uhr Kaffeepause

15:15 Uhr Ein Schlaglicht auf die Quellen

Der Nachlass Carlo Mierendorffs im Stadtarchiv

Darmstadt

Dr. Peter Engels, Stadtarchiv Darmstadt

15:30 Uhr Gelebter Pluralismus. Die Sozialisten des

Kreisauer Kreises

Prof. Dr. Peter Steinbach, Gedenkstätte deutscher

Widerstand, Berlin

16:00 Uhr Diskussion

ca. 16:15 Uhr Ende der Veranstaltung



Zeichnung Wilhelm Leuschners in einem Privatbrief, 1933